

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. SEBASTIAN, WADERN-NUNKIRCHEN

INFORMATIONSBROSCHÜRE A-Z



Wir begrüßen Sie ganz herzlich im Alten- und Pflegeheim St. Sebastian.

Mit unserer Informationsbroschüre möchten wir Ihnen den Einzug in unserer Einrichtung erleichtern.

Bitte scheuen Sie sich nicht, darüber hinaus gehende Fragen zu stellen und uns Ihre Wünsche und Erwartungen mitzuteilen.

Die Umgebung und die Gemeinschaft mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie mit den Mitarbeitenden der Einrichtung sollen Ihnen Freude und Geborgenheit vermitteln und zu Ihrem persönlichen Wohlfühlen beitragen. Wir unterstützen Sie gerne dabei, auch weiterhin Ihren Alltag selbstbestimmt zu gestalten.

In Ihrem Zimmer finden Sie in der bereitgelegten Willkommensmappe weitere wichtige Informationen.

1. Wir stellen uns vor

1.1 Der Träger

Zusammen mit 15 weiteren Einrichtungen der Altenhilfe der cusanus trägergesellschaft trier mbH im Saarland und Rheinland-Pfalz bieten wir mehr als 1.600 Menschen ein neues Zuhause. Zu unserem kirchlichen Träger gehören außerdem drei Krankenhäuser, eine Reha-Fachklinik sowie eine Jugendhilfeeinrichtung. In drei Bundesländern betreibt unsere Trägerschaft mit den Fort- und Weiterbildungszentren insgesamt 26 Einrichtungen. Der Hauptsitz der Trägersgesellschaft ist in Trier.

Für die fast 5.000 Mitarbeiter*innen der cusanus trägergesellschaft trier mbH stehen Zuwendung und individuelle Versorgung und Betreuung der uns anvertrauten Menschen im Vordergrund. Im Team sorgen sie für eine ganzheitliche, professionell organisierte Hilfe und Versorgung hilfebedürftiger und alter Menschen. Unser Handeln wird vom christlichen Menschenbild bestimmt.

Mehr zu unserem Träger finden Sie unter www.ctt-trier.de

1.2 Die Einrichtung

Im Mai 1996 wurde unser Alten- und Pflegeheim eröffnet. Unser Haus bietet für bis 78 Senior*Innen in 54 Einzelzimmern und 12 Doppelzimmern ein gemütliches Zuhause. Jedes der geräumigen und hellen Zimmer verfügt über ein behindertengerechtes Bad und ist modern und barrierefrei eingerichtet.

Die Einrichtung bietet als Besonderheit einen speziell gestalteten und ausgestatteten Demenzbereich im ersten Obergeschoss sowie ein Palliativzimmer im Untergeschoss. In unserer Hausbroschüre können Sie noch mehr über unsere Einrichtung lesen.

Im Internet finden Sie unser Haus unter www.altenheim-nunkirchen.de.

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. SEBASTIAN, WADERN-NUNKIRCHEN

INFORMATIONSBROSCHÜRE A-Z

1.3 Das Team

1.3.1 Begleitender Dienst

Ziel des Begleitenden Dienstes ist das Wohlbefinden der Bewohner*innen zu erhalten und zu fördern sowie bei der Gestaltung ihres Lebensraumes Brücken zwischen dem alltäglichen Leben, den Besonderheiten des Alters und dem Leben in der Gemeinschaft zu bilden.

Die Mitarbeiter*innen des Begleitenden Dienstes geben Ihnen die notwendigen Hilfen bei der Gestaltung Ihres Lebensbereiches sowie bei der Orientierung in Ihrem neuen Zuhause und unterstützt Sie bedürfnisgerecht bei Ihrer Alltagsgestaltung. Sie tragen auch Sorge, dass Sie Gelegenheit haben, an kulturellen, religiösen und sozialen Angeboten teilzunehmen. ➡ siehe unter **Angebote, Feste und Veranstaltung**

Die Angebotspalette des begleitenden Dienstes umfasst neben Einzel- und Gruppenangeboten auch religiöse Veranstaltungen, wie z.B. den Demenzwortgottesdienst im Wohnbereich Waldblick. Alle Aktivitäten werden in einem Wochenplan veröffentlicht und sind auf allen Wohnbereichen an den Infotafeln in den Fluren einsehbar.

Mit zahlreichen Vereinen, Schulen, Ausbildungsstätten, Kindergärten der Gemeinde stehen wir seit Jahren in gutem Kontakt und es finden regelmäßig gegenseitige Besuche statt. Jahreszeitliche Feste, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gremien und Vereinen der Gemeinden, mit Musikern und Tanzgruppen, runden das Angebot ab.

Für alle pflegebedürftigen Bewohner erbringen wir ein zusätzliches Betreuungs- und Aktivierungsangebot. Grundsätzlich erhalten die Bewohner an fünf von sieben Tagen Betreuungsangebote in Form von Gruppenangeboten. Darüber hinaus werden individuelle Einzelbetreuungsmaßnahmen angeboten. Bewohner*innen mit vollständiger Immobilität erhalten an mindestens sechs von sieben Tagen Angebote zur Tagesstrukturierung bzw. Einzelangebote.

1.3.2 Haustechnik

Unser Haustechnikerteam ist für unsere Bewohner*innen Ansprechpartner in vielen wichtigen Lebenslagen. Sie unterstützen Sie beim Einzug, beim Umgestalten Ihres Zimmers oder bei der Reparatur von persönlichen Gegenständen. Eine weitere große Aufgabe für die Haustechniker stellt die Überwachung und Instandhaltung der hauseigenen betriebstechnischen Anlagen sowie der Einrichtungsgegenstände. Das Team der Haustechnik sorgt für "Schönheitsreparaturen" in allen Bereichen der Einrichtung und übernimmt Renovierungsarbeiten. Zusätzlich gehört die Reinigung, Pflege und Instandhaltung der Außenanlage zum Aufgabengebiet der Haustechnik.

Bei allen Maßnahmen steht für das Team der Haustechnik die Sicherheit der Bewohner*innen, der Mitarbeiter*innen und der Besucher*innen im Vordergrund. Auch ist es ihnen ein Anliegen, dass sich die Menschen in der Einrichtung wohlfühlen.

1.3.3 Hauswirtschaft

Zu den hauswirtschaftlichen Diensten gehört die Versorgung mit Essen und Trinken, der Reinigungsdienst und die Wäscherei. Ziel ist es, zu jeder Zeit eine angenehme Atmosphäre, ein gepflegtes Umfeld, an den Bedürfnissen der Bewohner*innen orientierten Mahlzeiten, saubere Wäsche sowie Beratung in hauswirtschaftlichen Angelegenheiten sicherzustellen.

Bei der Reinigung der Wohnräume wird auf Ihre Bedürfnisse Rücksicht genommen. Wenn Sie weitere Informationen über Art und Umfang der Reinigung wünschen, sprechen Sie uns an.

Bettwäsche und Handtücher erhalten Sie von uns. ➡ Näheres siehe unter **Wäsche**

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. SEBASTIAN, WADERN-NUNKIRCHEN

INFORMATIONSBROSCHÜRE A-Z

Aufgabe der Mitarbeiter*innen der Küche ist es, Mahlzeiten nach ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche und Bedürfnisse zu bereiten und zu servieren. Unser Mittagessen wird in Multigenwägen der Firma Apetito zubereitet.. ➔ Näheres siehe unter **Speisen und Getränke**
Unsere Küchenleiterin berät Sie gerne in allen Fragen rund um die Ernährung.

1.3.4 Pflege

Für uns ist es ein primäres Ziel, Ihre Gewohnheiten, Bedürfnisse und Fähigkeiten in unser tägliches Tun einzubeziehen und so für Sie eine größtmögliche Zufriedenheit, Selbstständigkeit sowie Selbstbestimmung und damit eine bestmögliche Lebensqualität zu erhalten. Wir betreuen und versorgen Sie aktivierend und unterstützen Sie dabei, Ihr Leben nach eigenen Vorstellungen und Wünschen zu gestalten. Selbstverständlich berücksichtigen wir Ihre religiösen Gewohnheiten und die Ihnen lieb gewordenen Rituale sowie lebensgeschichtliche Hintergründe.

Um eine gleichmäßige und individuell angepasste Versorgung gewährleisten zu können, erstellen wir gemeinsam mit Ihnen und Ihren Bezugspersonen eine individuelle Informationssammlung und einen daran angelehnten Maßnahmenplan in den Bereichen Pflege und Betreuung.

Mitarbeiter*innen mit vielen unterschiedlichen fachlichen und persönlichen Kompetenzen sorgen gemeinsam dafür, dass Sie sich wohl und geborgen in Ihrer neuer Umgebung fühlen.

1.3.5 Verwaltung

Die Mitarbeiter*innen der Verwaltung stehen den Bewohner*innen, Angehörigen, Betreuer*innen und Ratsuchenden jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

2. Was Sie wissen sollten

2.1 Ihr Einzug

2.1.1 Notwendige Unterlagen

- ☐ Bescheid der Pflegekasse über die Eingruppierung in einen Pflegegrad bzw. Heimpflegebedürftigkeitsattest bei Pflegegrad 0
- ☐ Ausgefüllter ärztlicher Fragebogen durch den Hausarzt und/oder weitere behandelnde Ärzte, weitere Arztunterlagen (z. B. Krankenhausentlassungsbriefe)
- ☐ Versichertenkarte bzw. Mitgliedsausweis bei privater Krankenversicherung
- ☐ Befreiungskarte für Rezeptgebühren (falls vorhanden)
- ☐ Vorsorgevollmacht / Betreuungsurkunde oder Beschluss des Amtsgerichts zur Betreuung (falls vorhanden)
- ☐ Patientenverfügung (falls vorhanden)
- ☐ Schwerbehindertenausweis (falls vorhanden)
- ☐ Allergieausweis (falls vorhanden)
- ☐ Impfnachweis
- ☐ TEP-Ausweise, Herzschrittmacher-Ausweis, Marcumarpass (falls vorhanden)
- ☐ Rentenbescheid (nur bei Leistungsübernahme durch Kostenträger)
- ☐ Zusatzrentenbescheide (nur bei Leistungsübernahme durch Kostenträger)

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. SEBASTIAN, WADERN-NUNKIRCHEN

INFORMATIONSBROSCHÜRE A-Z

- ☐ Geburts- oder Heiratsurkunde (Kopie)
- ☐ Heimkostenübernahmeerklärung (nur bei Kostenträger)

2.2.1 Persönliche Utensilien

- ☐ Brille
- ☐ Hörgerät, passende Batterien
- ☐ Hilfsmittel, z.B. Gehstock, Rollator, Rollstuhl, Leselupe
- ☐ Medikamente, die zurzeit eingenommen werden (Originalverpackung, mit Beipackzettel)
- ☐ Pflegemittel (siehe Auflistung)
- ☐ Reisetasche (für evtl. notwendige Krankenhauseinweisung)
- ☐ Liebgewonnene Gegenstände, z. B. Kuscheldecke, Kissen
- ☐ Kleinmöbel, z. B. Fernsehsessel (s. Seite 5 Ihr Zimmer – Ihre kleine Wohnung)
- ☐ Fernseher, Radio
- ☐ Uhr, Wecker
- ☐ Dekoration, z. B. Bilder

2.2.2 Zur eigenen Pflege

- | | |
|-----------------|---|
| Körperpflege | ☐ Flüssigseife, Waschlotion, Duschgel |
| | ☐ Körperlotion, Cremes |
| | ☐ Shampoo |
| | ☐ Deodorant, Parfum |
| | ☐ Kamm bzw. Bürste |
| | ☐ Kosmetika |
| | ☐ Papiertaschentücher |
| | ☐ Inkontinenzmaterial |
| Zahnpflege, | ☐ Zahnbecher und –bürste |
| Prothesenpflege | ☐ Zahnpasta |
| | ☐ Prothesenbecher |
| | ☐ Reinigungstabletten |
| | ☐ Mundwasser |
| | ☐ Haftcreme bzw. Haftpulver |
| zur Rasur | ☐ Rasierapparat |
| | ☐ bei Nassrasur: Rasierpinsel, -creme, Nassrasierer, Rasierklingen |

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. SEBASTIAN, WADERN-NUNKIRCHEN

INFORMATIONSBROSCHÜRE A-Z

☐ Einmalrasierer

Bringen Sie das mit, was Sie sonst auch verwenden. Sie sollen sich vom ersten Tag an wohlfühlen und Ihre Gewohnheiten nicht ändern müssen. Gerne können Sie alle Pflegemittel auch von uns bekommen.

2.2.3 Kleidung

Bringen Sie die Kleidung mit, die Sie auch zu Hause tragen und in der Sie sich wohlfühlen. Erfolgt die Wäscheversorgung über uns, muss eine gewisse Wäschemenge vorgehalten werden (siehe Tabelle). Soll Ihre Wäsche von Ihren Angehörigen versorgt werden, bringen Sie bitte einen Wäscheabwurf mit.

Eine Kennzeichnung Ihrer Kleidung erfolgt durch unsere Wäscherei (weitere Hinweise unter 4. – Informationen zur Wäscheversorgung).

Handtücher, Waschlappen und Bettwäsche werden vom Haus gestellt.

Artikel	Für Damen	Für Herren
☐ Unterhosen	20 - 25 Stück	20 - 25 Stück
☐ Unterhemden	15 - 20 Stück	15 - 20 Stück
☐ Schlafkleidung	10 - 15 Stück	10 – 15 Stück
☐ BH's, Korsetts u. ä.	5 – 10 Stück	
☐ Sweat-Shirt/Pullover	10 - 15 Stück	10 - 15 Stück
☐ Hosen	10 Stück	10 Stück
☐ Röcke	5 - 10 Stück	
☐ Kleider	5 - 10 Stück	
☐ Strümpfe/Socken, Strumpfhosen	15 - 20 Paar	15 – 20 Stück
☐ Morgenmantel	2 Stück	2 Stück
☐ Sommerjacken/-mantel	1 – 2 Stück	1 – 2 Stück
☐ Winterjacke/-mantel	1 – 2 Stück	1 – 2 Stück
☐ Hausschuhe, Schuhe	Individuell	individuell

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. SEBASTIAN, WADERN-NUNKIRCHEN

INFORMATIONSBROSCHÜRE A-Z

3. Wissenswertes von A-Z

Angebote, Feste und Veranstaltung

Wir bieten viele Aktivitäten in unserem Hause an und beziehen unsere Bewohner*innen in die Planungen ein. Es gibt regelmäßige Einzel- und Gruppenangebote, die Körper, Geist und Sinne anregen und nach Fähigkeiten ausgerichtet sind. Die wöchentlichen Veranstaltungsprogramme hängen auf den Wohnbereichen aus.

Besondere Aktivitäten - wie Feste, Ausflüge oder Auftritte von Musikvereinen und Chören der Umgebung - werden durch Aushang bekannt gegeben.

Zudem unterstützen wir die Teilnahme unserer Bewohner*innen an Angeboten und Veranstaltungen außerhalb des Hauses.

Sollten Sie einmal ein privates Fest, z.B. Ihren Geburtstag, feiern wollen, dann melden Sie sich bitte bei der Einrichtungsleitung oder der Küchenleitung. Gerne stellen wir Ihnen unsere Räumlichkeiten nach Absprache zur Verfügung.

Apotheke/Medikamente

Zur Sicherstellung der Medikamentenversorgung haben wir einen Kooperationsvertrag mit einer ortsansässigen Apotheke abgeschlossen, die uns beliefert. Wenn Sie möchten, können Sie auch von einer Apotheke Ihrer Wahl beliefert werden.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Rezeptgebührenbefreiung möglich. Anträge hierzu müssen Sie bei Ihrer Krankenkasse stellen.

Ärzte

Es gilt die freie Arztwahl. Nach Wunsch, in Notfällen und im Bedarfsfall informieren die Pflegepersonen Haus- und Fachärzte, um eine optimale medizinische Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner zu sichern. Die Pflegepersonen begleiten nach Möglichkeit die Hausbesuche, um so eine optimale Zusammenarbeit zwischen Pflege und Medizin zu ermöglichen. Sind externe Untersuchungen erforderlich, stellen die Mitarbeiter bei Bedarf den Kontakt zu möglichen Begleitpersonen her.

Bargeld / Wertgegenstände

Wir möchten Sie bitten, keine großen Geldbeträge oder Wertgegenstände mitzubringen, da wir bei Verlust keine Haftung übernehmen können.

Gerne verwalten wir Ihr Bargeld auf einem hausinternen Barbetragskonto. Hierüber haben Sie die Möglichkeit alle zusätzlich entstehende Kosten, wie z. B. Friseur, Fußpflege, zu begleichen oder auch Abhebungen und Einzahlungen zu tätigen. Kontoauszüge können jederzeit ausgehändigt werden.

Beschwerden

...nehmen wir grundsätzlich ernst. Wir sehen Sie als Chance unsere Arbeit zu reflektieren und Änderungen einzuleiten. Deshalb möchten wir zu Verbesserungsvorschlägen oder Kritik grundsätzlich auffordern und diese anregen. Hierbei ziehen wir das persönliche Gespräch vor.

Bewohnerververtretung

Entsprechend Ihrer Wünsche und Möglichkeiten möchten wir Sie in die Prozesse des Hauses einbinden.

Darüber hinaus vertritt eine von den Bewohner*innen gewählte Bewohnerververtretung die Interessen aller Bewohner*innen. Im Rahmen des Heimgesetzes und der Heimmitwirkungsverordnung beteiligt sich die Bewohnerververtretung mitwirkend und mitbestimmend an vielen Angelegenheiten des Heimbetriebs. Die

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. SEBASTIAN, WADERN-NUNKIRCHEN

INFORMATIONSBROSCHÜRE A-Z

Mehrheit der Mitglieder des Mitwirkungsremiums wird von den Bewohner*innen des Hauses gestellt. Weitere Mitglieder können z.B. Angehörige, Betreuer oder Vertrauenspersonen der Bewohner*innen sein. Der Bildtafel im Eingangsbereich können Sie die aktuellen Mitglieder der Bewohnervertretung entnehmen.

Biografie

Kenntnisse aus Ihrer Lebensgeschichte helfen uns Sie besser zu verstehen. Sagen Sie uns etwas über individuelle Vorlieben und Gewohnheiten (z. B. Lieblingsspeisen, Farben, Blumen, Tiere, Musik, Filme, Bücher usw.). Mit diesen Informationen können wir die Pflege und Betreuung individueller gestalten und mehr zu Ihrem Wohlbefinden beitragen.

Bürozeiten

Die Verwaltung des Hauses ist zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag – Donnerstag	8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Bei Änderungen informieren wir Sie über einen Aushang.

Ehrenamt

Ehrenamtliche schenken unseren Bewohner*innen Zeit und Aufmerksamkeit. Wir freuen uns über jeden, der sein Engagement bei uns einbringen möchte.

Fernsehen und Radio

Beides kann mitgebracht werden. Zusätzlich befindet sich auf jedem Wohnbereich im jeweiligen Gemeinschaftsbereich ein Fernseher.

Über die Lautsprecher in den Fluren wird regelmäßig die Heilige Messe oder das Rosenkranzgebet übertragen.

Wenn Sie gerne Musik hören, denken Sie bitte auch daran Ihr Abspielgerät sowie Lieblings-CDs oder Kassetten mitzubringen.

Feuer und Rauchen

Im gesamten Gebäude ist das Rauchen untersagt. Offenes Feuer, z. B. mit Kerzen, ist aufgrund der Brandschutzvorschriften ebenfalls untersagt.

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie eigene elektrische Geräte benutzen möchten. Diese werden dann in unserem Haus einmal jährlich einer Sachverständigenprüfung unterzogen. Die Kosten der Prüfung trägt die Einrichtung. Für die Reparaturkosten müssen Sie selbst aufkommen.

Finanzierung des Heimaufenthaltes

Fragen der Finanzierung des Heimaufenthaltes besprechen Sie bitte mit der Einrichtungsleiterin. Sie berät und unterstützt Sie gerne bei Fragen hierzu.

Die monatliche Rechnungsstellung erfolgt über unser Service- und Kompetenzzentrum in Illingen. Sie können die zuständigen Mitarbeiter*innen zu den üblichen Bürozeiten unter **06825/ 959 78-30** erreichen.

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. SEBASTIAN, WADERN-NUNKIRCHEN

INFORMATIONSBROSCHÜRE A-Z

Friseur und Fußpflege

Eine Friseurin kommt regelmäßig in die Einrichtung. Sie können sich über die Pflegepersonen oder Verwaltung anmelden. Auch eine direkte Terminvereinbarung mit der Friseurin ist möglich.

Die Fußpflege steht ebenfalls regelmäßig zur Verfügung. Auch podologische Behandlungen sind möglich. Sie können sich über die Pflegepersonen oder Verwaltung anmelden.

Gemeinschaftsräume

Folgende Gemeinschaftsräume stehen Ihnen zur Verfügung:

- Speisesaal/Wohnküche
- Kommunikationsecken auf den einzelnen Wohnbereichen
- Kapelle
- Foyer
- Außenanlage

Offene Einrichtung

In unserem Haus kann sich jeder frei bewegen. Es gibt keine verschlossenen Türen. Sollten Sie einmal länger das Haus verlassen, möchten wir Sie bitten sich beim Pflegepersonal abzumelden, damit wir wissen, dass es Ihnen gut geht.

Aufgrund des jeweils gültigen Infektionsschutzgesetzes kann es zu Einschränkungen kommen, über die wir dann jeweils gesondert informieren.

Trotz aller Fürsorge kann es vorkommen, dass Menschen im Heim stürzen. Ebenso kann es geschehen, dass Bewohner*innen, die nicht orientiert sind, das Haus unbemerkt verlassen.

Unter engen Voraussetzungen ist es möglich, freiheitseinschränkende Maßnahme anzuwenden, um ein Weglaufen oder Stürzen zu verhindern. Hierzu ist das Einverständnis des Betroffenen oder sogar die Genehmigung des Amtsgerichtes erforderlich.

Post

Die Post wird Ihnen von den Pflegepersonen in ihr Zimmer gebracht. Auf Wunsch leiten wir Ihre Post an Ihre Bevollmächtigten weiter.

Sofern Sie als Angehöriger/Betreuer über eine Postvollmacht verfügen, können sie Ämter, Behörden etc. direkt unterrichten, damit Ihnen die Post zu Hause zugestellt wird.

Speisen und Getränke

Wir bieten drei Hauptmahlzeiten an. Wir hoffen Ihren Geschmack zu treffen. Zwischen- und Spätmahlzeiten werden ebenfalls angeboten und sind zudem auf Anfrage zu erhalten.

Der Speiseplan wird mit dem Bewohnerbeirat und interessierten Bewohner*innen besprochen. Zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche sowie nach ärztlicher Verordnung werden Schonkost, Diät- und Sonderkostformen angeboten.

Die Mahlzeiten können im Speisesaal oder den auf den Wohnbereichen jeweiligen Aufenthaltsbereichen sowie im eigenen Zimmer serviert werden.

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. SEBASTIAN, WADERN-NUNKIRCHEN

INFORMATIONSBROSCHÜRE A-Z

Unsere Essenszeiten sind wie folgt

Frühstück	08:00 – 09:00 Uhr
Zwischenmahlzeit	10:30 – 11:00 Uhr
Mittagessen	11:45 – 13:00 Uhr
Nachmittagskaffee	14:30 - 15:30 Uhr
Abendessen	17:30 – 19:00 Uhr
Spät-/Nachtmahlzeit	ab 20.00 Uhr

Die Essenszeiten können je nach Wohnbereich variieren.

Kaffee, Tee, Sprudel und Getränke aus unseren Saftautomaten stehen Ihnen jederzeit kostenlos zur Verfügung.

Wenn Sie Nahrungsmittel von Familie und Bekannten mitgebracht bekommen, möchten wir Sie bitten, die „Vorsichtsmaßnahmen bei mitgebrachten Lebensmitteln“ zu beachten.

Sollten Sie in unserem Haus etwas feiern wollen, melden Sie sich bitte ca. eine Woche vorher an. Die Küche wird Ihnen gerne den Kaffee kochen und Ihnen Geschirr, Besteck und Tischdecken zur Verfügung stellen. Die Kosten hierfür werden gemäß aktueller Preisliste gesondert berechnet.

Seelsorge und Gottesdienst

In unserer Kapelle finden regelmäßig Gottesdienste und jeden Montag der Rosenkranz statt. Weitere Angebote finden Sie auf den Aushängen.

Das Altenheim ist in die Katholische Herz-Jesu-Gemeinde Nunkirchen eingebunden. Seelsorgliche Begleitung erfolgt durch die Ansprechpartner der Gemeinden.

Sie können sich zudem in allen Dingen an die Mitarbeiter wenden, Ihre Wünsche, Sorgen und Kummer mitteilen. Wir werden gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen suchen.

Unser Haus wird zudem durch Ethik-Koordinatorinnen beraten und unterstützt. Wenn in der Begleitung oder Behandlung eines Bewohners/einer Bewohnerin ein ethischer Konflikt entstanden ist oder abgesehen werden kann, hilft die sog. „Ethische Fallbesprechung“ gemeinsam Wege zu finden, den Wert und die Würde der Betroffenen bis zuletzt zu schützen.

Telefon

Jedes Zimmer verfügt über einen eigenen Anschluss. Die Freischaltung erfolgt über die Telekom.

Vorsorgevollmacht / amtliche Betreuung / Patientenverfügung

Viele ältere Menschen im Heim können aufgrund einer körperlichen, geistigen, seelischen oder einer psychischen Erkrankung ihre persönlichen Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbständig regeln. Es ist dann notwendig eine Vertretung für festgelegte Bereiche, z.B. Vermögensangelegenheiten oder Gesundheitssorge zu bestimmen.

Mit einer Vorsorgevollmacht ist es möglich eine Person des Vertrauens zu gewinnen, die im Bedarfsfall die notwendigen Entscheidungen und Handlungen in Abstimmung mit Ihnen trifft.

Sollte keine Vertrauensperson zur Verfügung stehen, ist es über das Vormundschaftsgericht möglich eine amtliche Betreuung einzurichten.

Unter einer Patientenverfügung oder einem Patiententestament versteht man eine schriftliche oder mündliche Erklärung eines einsichts- und urteilsfähigen Menschen, dass er in bestimmten Krankheitssituationen,

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. SEBASTIAN, WADERN-NUNKIRCHEN

INFORMATIONSBROSCHÜRE A-Z

keine Maßnahmen zur Verlängerung seines Lebens wünscht und oder die Umstände seines Sterbens in einer bestimmten Art und Weise gestaltet wissen möchte.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an uns. Wir halten Informationsmaterial zu diesen Themen vor und unterstützen Sie gerne.

Wäsche

Wir übernehmen die Reinigung der persönlichen Wäsche und Kleidung der Bewohnerinnen und Bewohner, soweit sie maschinenwaschbar und maschinell bügelbar ist. Sollte einmal etwas kaputt sein, kann eine kostengünstige Ausbesserung vorgenommen werden.

Wir fordern für Sie bei der Wäscherei Wäschesäcke an. Alle Wäscheteile, die hierin an die Wäscherei weitergegeben werden, werden mit Ihrem Namen und einem Barcode versehen. So kann Ihr Kleidungsstück zu jeder Zeit von der Wäscherei zurückverfolgt werden.

Näheres erfahren Sie auf unter 4. Wäscheversorgung

Zimmer

Auf Wunsch erhalten Sie einen Zimmerschlüssel sowie einen Schlüssel für ihr persönliches Schließfach.

4. Wäscheversorgung

Bitte berücksichtigen Sie beim Neukauf von Kleidungsstücken, dass die gesamte Oberbekleidung und Leibwäsche in einer gewerblichen Wäscherei gewaschen wird (Konzentration der Wasch- Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Temperatur und Einwirkzeit).

Zu Vermeidung von Reklamationen und Verlusten beachten Sie bitte das Informationsblatt der Wäscher Haber.

Bitte vermeiden Sie Textilien, die ausschließlich chemisch gereinigt werden können. Bitte beachten Sie, dass Ihnen die Kosten für die Chemische Reinigung in Rechnung gestellt werden. Näh- und Reparaturaufträge werden ebenfalls gesondert berechnet.

5. Mitgebrachte Speisen / Lebensmittel

Vielleicht haben Sie schon einmal davon gehört, dass Lebensmittel unter bestimmten Einflüssen, wie zum Beispiel bei hohen sommerlichen Temperaturen, oder wenn bestimmte Speisen nicht durcherhitzt werden, sich verändern und dadurch der Gesundheit des Menschen Schaden zufügen können.

Wir haben die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen im Bezug auf Lebensmittel für Sie zusammengestellt, damit sich Ihre Angehörigen auch wirklich über Ihre mitgebrachten Kuchen, Süßspeisen, Salate und ähnliches freuen können.

5.1 Speisen und Lebensmittel, auf die Sie verzichten sollten:

Bitte bringen Sie keine Speisen mit, die unter Verwendung von **rohen Eiern** hergestellt wurden.

Rohe Eier können mit Salmonellen infiziert sein. Sind die Eier nicht durcherhitzt oder durchgebacken, können sich die schädlichen Keime ungehindert vermehren und es besteht die Gefahr einer gesundheitlichen Beeinträchtigung.

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. SEBASTIAN, WADERN-NUNKIRCHEN

INFORMATIONSBROSCHÜRE A-Z

Dazu gehören:

- Alle Speisen, auch Salate, die mit selbst hergestellter Mayonnaise aus rohen Eiern verfeinert wurden
- Süßspeisen mit Eigelb oder Eischnee, z.B. Tiramisu
- Kartoffelsalat mit rohem Ei
- Kuchen und Torten, wenn die Füllung oder die Creme mit rohem Ei hergestellt wurde

Verzichten Sie auf **Mett** und **Tatar**.

Rohes Fleisch kann ebenfalls mit Salmonellen belastet sein. In diesen Speisen vermehren sich die Mikroorganismen außergewöhnlich rasant. Mett und Tatar sind daher besonders gefährlich. Wir bitten Sie deshalb auf Speisen mit Mett und Tatar zu verzichten.

Bringen Sie nur Produkte mit, die ein ausreichendes **Mindesthaltbarkeitsdatum** aufweisen.

Vielleicht möchte der Bewohner/die Bewohnerin die mitgebrachte Speise nicht sofort essen und lagert sie noch einige Zeit im Schrank. Daher sollten Sie darauf achten, dass ein ausreichendes Mindesthaltbarkeitsdatum auf der Ware angegeben ist.

5.2 Vorsichtsmaßnahmen

Speisen, die grundsätzlich im Kühlschrank lagern, müssen auch **gekühlt transportiert** werden.

Eine konsequente Kühlung hindert Kleinstlebewesen an ihrer Vermehrung. Wenn Sie die Lebensmittel direkt vom Kühlschrank in eine Kühltasche mit ausreichend Kühlakkus packen, bleibt zumindest für ein bis zwei Stunden die Kühltemperatur erhalten.

Folgende Lebensmittel sollten Sie nur gut gekühlt transportieren:

- Joghurt, Quark, Pudding und andere Milchspeisen
- Nachspeisen
- Kuchen mit einer Füllung, die nicht mitgebacken wurde, z.B. Obsttorten, Cremetorten
- Wurst und Käse
- Feinkostsalate
- alle gegarten Speisen, egal ob Fleisch, Gemüse, Nudeln oder Reis

Bereiten Sie die Speisen erst an dem Tage zu, an dem Sie diese mitbringen.

Werden Lebensmittel zu lange im Voraus zubereitet, haben die schädlichen Keime genügend Zeit, sich zu vermehren. Daher sollten Sie Ihre mitgebrachten Speisen erst kurz vor Ihrer Abreise zu Ihren Angehörigen zubereiten.